



# Freiwillige Feuerwehr Bächingen a.d. Brenz



## Notfall – Wo sind wir eigentlich?



Die Seen des Donautales ziehen im weiten Umkreis Badegäste an. Viele dieser Gäste sind somit nicht ortskundig, was im Notfall zu Problemen führen kann. Das zeigte ein tragischer Badeunfall an einem Baggersee bei Höchstädt, der ursprünglich nahe einem Kieswerk bei Binswangen gemeldet wurde. Zwischen Höchstädt und Binswangen liegen gut acht Kilometer Straße, mehrere Kieswerke und eine fast unüberschaubare Anzahl Baggerseen. Ohne genaue Ortsangabe ist es praktisch unmöglich, den richtigen zu finden.

In der Folge entwickelte sich eine große Suche nach der Einsatzstelle, an der Wasserrettung, Feuerwehr, Polizei und zwei Hubschrauber beteiligt waren. Erst nach langer Suche und mehreren Rückrufen konnte schließlich die Einsatzstelle bei Höchstädt gefunden werden.

Die falsche Ortsangabe führte hier zur Alarmierung der am weitesten entfernten Feuerwehr und führte die Wasserrettung an die falschen Seen, kilometerweit von der eigentlichen Unfallstelle entfernt. Man muß nun festhalten, daß die lange Suche an falscher Stelle in diesem speziellen Fall am Ergebnis höchstwahrscheinlich nichts geändert hat. Alarmierungen mit dem Stichwort "Person im Wasser" enden erfahrungsgemäß leider oftmals in einer Leichenbergung, weil man die Helfer mit ihrer Ausrüstung eben nicht unmittelbar an die Unfallstelle beamten kann.

Allerdings sollte sich jeder diesen Fall ansehen und daraus lernen. Wie oft fahren wir gedankenverloren dem Navigationsgerät hinterher und wissen gar nicht, wie die letzte Ortschaft hieß, die wir gerade durchfahren haben? Bedenken Sie, Hilfe kann Sie im Notfall nur dann schnellstmöglich erreichen, wenn Sie Ihren Standort richtig weitergeben und die Helfer auf direktem Weg zum Einsatzort leiten können.

Bewahren Sie einen kühlen Kopf! Neben den Sofortmaßnahmen am Unfallort, wie immer sie auch gelagert sein sollten, können Sie nämlich einige Dinge erledigen, mit denen Sie die professionelle Hilfe wesentlich unterstützen und beschleunigen können. Sie erleichtern sich diese Aufgaben, wenn Sie nicht alles selbst machen müssen. Übernehmen Sie das Kommando (so dumm sich das anhört), besorgen Sie sich vor Ort Helfer und organisieren Sie die weiteren Maßnahmen.

- Sie sollten im Notruf ihren momentanen Aufenthaltsort möglichst genau beschreiben können. Nutzen Sie dazu auch die technischen Hilfsmittel, die Ihnen zur Verfügung stehen (Navigationsgeräte, Mobiltelefone mit Landkarten und GPS u.ä.). Rufen Sie ggf. den Notruf erneut an und geben Sie die genaue Position durch.
- Setzen Sie Einweiser ein, welche die anrückenden Rettungskräfte an einer im Notruf vereinbarten und gut zu findenden Stelle, am besten an einer Hauptzufahrtstraße, in Empfang nehmen und zum Unfallort führen. Die Einweiser müssen deutlich auf sich aufmerksam machen, wenn sie die ersten Einsatzfahrzeuge sehen.
- Sorgen Sie möglichst dafür, daß die Rettungsfahrzeuge eine ungehinderte Zufahrt zur Unfallstelle haben.
- Veranlassen Sie die Absicherung der Unfallstelle, sofern das notwendig ist.